

„Siehe, ich verkündige euch große Freude“ – Adventskonzert in Ahlsdorf

Es war nicht rechtzeitig angekommen – das Banner mit dem Verkündigungengel, das an der Bühnenrückwand der Festscheune seinen Platz haben und den Blick auf die sanierungsbedürftige Ahlsdorfer Barockkirche lenken sollte. Gekommen zum 5. Benefizkonzert war jedoch eine Gruppe von Studenten der Leipziger Musikhochschule mit ihrer Leiterin Ursula Schönhals. Und angekommen ist deren etwa einstündiges abwechslungsreiches Programm mit Musik zur Adventszeit bei den mehr als 80 Konzertbesuchern. Die neun künftigen Musiklehrer hatten eigens für diese Veranstaltung ein Ensemble gebildet, dessen Darbietungen einen beeindruckenden künstlerischen Leistungsstand spiegelten. Nicht wenige der Mitglieder traten zum wiederholten Mal in Ahlsdorf auf, und alle versicherten, auch weiterhin das Kulturleben hier bereichern zu wollen.

Fasst man das Programm zusammen, lassen sich drei Eckpunkte ausmachen, um die sich alle anderen Kompositionen gruppieren. Eingangs erklang Felix Mendelssohn-Bartholdys Motette „Veni Domine“, die er mit zwanzig Jahren komponierte und deren Klangsinnlichkeit den Zuhörern nachhaltig erlebbar wurde. Im Zentrum dann die Kantate „Siehe, ich verkündige euch große Freude“ von Johann Vierdanck (um 1605 – 1646), der als Komponist und Organist an der Marienkirche zu Stralsund wirkte. Dass er Schüler von Heinrich Schütz war, ließ sich an der melodisch-rhythmischen Struktur und formalen Anlage des Werks gut nachvollziehen. Das Programm wurde beschlossen mit dem Gospel „Hail Holy Queen“ aus dem Film „Sister Act“ im Arrangement der Studentin Carolin Daessel.

War das aufmerksame Publikum zuvor bereitwillig der Aufforderung zum gemeinsamen Singen von Advents- und Weihnachtsliedern gefolgt, so reagierte es jetzt spontan mit rhythmischem Mittun und verstärkte so den Charakter des Lobgesangs.

Dank an alle, die zum Gelingen dieses Konzerts beigetragen haben. Dank auch den Besuchern, die mit ihrer Spende zur Deckung der Unkosten und zur Sanierung der Kirche mit 432,50 EUR beigetragen haben. Das ist ein Grund zu großer Freude!

Bei Glühwein und Grillwurst klang der vom Förderkreis „Barockkirche Ahlsdorf“ organisierte Nachmittag aus. Die musikalische Zugabe „Let it snow“ weckt Hoffnung auf eine weiße Weihnacht und auf ein Krippenspiel am Heiligen Abend, das dann unter der Obhut des Verkündigungengels stattfinden wird.

Leipziger Studenten stimmen in Ahlsdorf auf Vorweihnachtszeit ein

Ahlsdorf. Es war nicht rechtzeitig angekommen – das Banner mit dem Verkündigungengel, das an der Bühnenrückwand der Festscheune seinen Platz haben und den Blick auf die sanierungsbedürftige Ahlsdorfer Barockkirche lenken sollte. Gekommen zum 5. Benefizkonzert war jedoch eine Gruppe von Studenten der Leipziger Musikhochschule mit ihrer Leiterin Ursula Schönhals. Und angekommen ist deren etwa einstündiges abwechslungsreiches Programm mit Musik zur Adventszeit bei den mehr als 80 Konzertbesuchern.

Die neun künftigen Musiklehrer hatten eigens für diese Veranstaltung ein kleines Ensemble gebildet, dessen Darbietungen einen beeindruckenden künstlerischen Leistungsstand spiegelten. Nicht wenige der Mitglieder traten zum wiederholten Mal in Ahlsdorf auf.

Eingangs erklang Felix Mendelssohn-Bartholdys Motette „Veni Domine“, deren Klangsinnlichkeit den Zuhörern nachhaltig erlebbar wurde. Im Zentrum dann die Kantate „Siehe, ich verkündige euch große Freude“ von Johann Vierdanck. Das Programm wurde beschlossen mit dem Gospel „Hail Holy Queen“ aus dem Film „Sister Act“ im Arrangement der Studentin Carolin Daessel. War das aufmerksame Publikum zuvor bereitwillig der Aufforderung zum gemeinsamen Singen von Advents- und Weihnachtsliedern gefolgt, so reagierte es jetzt spontan mit rhythmischem Mittun und verstärkte so den Charakter des Lobgesangs.

Die Besuchern trugen mit ihrer Spende zur Deckung der Unkosten und zur Sanierung der Kirche bei. 432,50 Euro kamen zusammen.

Hans Werner Unger



Leipziger Studenten stimmen in Ahlsdorf auf Vorweihnachtszeit ein

Ahlsdorf. Es war nicht rechtzeitig angekommen – das Banner mit dem Verkündigungengel, das an der Bühnenrückwand der Festscheune seinen Platz haben und den Blick auf die sanierungsbedürftige Ahlsdorfer Barockkirche lenken sollte. Gekommen zum 5. Benefizkonzert war jedoch eine Gruppe von Studenten der Leipziger Musikhochschule mit ihrer Leiterin Ursula Schönhals. Und angekommen ist deren etwa einstündiges abwechslungsreiches Programm mit Musik zur Adventszeit bei den mehr als 80 Konzertbesuchern.

Die neun künftigen Musiklehrer hatten eigens für diese Veranstaltung ein kleines Ensemble gebildet, dessen Darbietungen einen beeindruckenden künstlerischen Leistungsstand spiegelten. Nicht wenige der Mitglieder traten zum wiederholten Mal in Ahlsdorf auf.

Eingangs erklang Felix Mendelssohn-Bartholdys Motette „Veni Domine“, deren Klangsinnlichkeit den Zuhörern nachhaltig erlebbar wurde. Im Zentrum dann die Kantate „Siehe, ich verkündige euch große Freude“ von Johann Vierdanck. Das Programm wurde beschlossen mit dem Gospel „Hail Holy Queen“ aus dem Film „Sister Act“ im Arrangement der Studentin Carolin Daessel. War das aufmerksame Publikum zuvor bereitwillig der Aufforderung zum gemeinsamen Singen von Advents- und Weihnachtsliedern gefolgt, so reagierte es jetzt spontan mit rhythmischem Mittun und verstärkte so den Charakter des Lobgesangs.

Die Besuchern trugen mit ihrer Spende zur Deckung der Unkosten und zur Sanierung der Kirche bei. 432,50 Euro kamen zusammen.

Hans Werner Unger

